



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 18.10.2021**

## **Niederschrift**

### **7. Ortsbeiratssitzung Kleestadt vom 06.10.2021**

#### **Anwesend:**

##### **Ortsvorsteherin**

Frau Marina Glorius

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Frau Elke de Leeuw

Herr Ernst-Ludwig Döring

##### **Stellvertretende Ortsvorsteherin**

Frau Birgitt Engelhardt

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr Georg Grimm

Frau Nathalie Moos

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Norbert Knöll

##### **Seniorenbeirat**

Herr Hans Günther Kilberth

##### **Schriftführerin**

Frau Andrea Püchner

#### **Nicht anwesend:**

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr Helmut Beckenhaus

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:56 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **7. Ortsbeiratssitzung Kleestadt am 06.10.2021**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2021
3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
4. Mitteilungen des Magistrates
5. Bericht des Verein Kleestadt aktiv e. V. zum Stand der 800-Jahr-Feier
6. Bericht aus dem Team Ortsbegrünung
7. Vorstellung des Projektes MINIRAMP KLEESTADT
8. Rückblick Ortsbeiratetreffen
9. Aktivitäten zur Veränderung im Angebot der Sparkasse Dieburg
10. Erweiterung und Sanierung KITA Kleestadt, Grillplatz
11. Marktschirme (Spende der Netten Herren)
12. Müllsammeltag
13. Aussprache zum Projekt Bogenparcours Kleestadt
14. Mitteilungen und Anfragen

## **Zu TOP 1            Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Glorius begrüßt vom Magistrat Herrn Norbert Knöll, Frau Dorschel von der Presse, Herrn Kilberth vom Seniorenbeirat, als Gast Herrn Paul David Rollmann, der den Punkt MINIRAMP vorstellen wird, Herrn Jürgen Schneider für den Verein Kleestadt aktiv e.V. sowie alle Ortsbeiratsmitglieder. Ortsbeiratsmitglied Helmut Beckenlaub hat sich entschuldigt. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Zu TOP 2            Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2021**

Zur Niederschrift vom 08.09.2021 bittet Herr Georg Grimm um folgende Berichtigung zu TOP 4.1: Er hatte mit Herrn van Ommen gesprochen, nicht mit Herrn Schoof.

### **Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung

## **Zu TOP 3            Mitteilungen der Ortsvorsteherin**

Es erfolgt ein Bericht durch die Ortsvorsteherin. Hierzu wird im Einzelnen auf den Inhalt des Anlagenkonvoluts 1 verwiesen.

## **Zu TOP 4            Mitteilungen des Magistrates**

Frau Glorius erteilt Herrn Norbert Knöll das Wort. Er berichtet, dass beschlossen wurde, dass die Seniorentage in allen Ortsteilen ausfallen.

Der Neujahrsempfang der Stadt Groß-Umstadt findet am 23.01.2022 statt.

Das Schwimmbad wird auch in der Badesaison 2022 noch offen sein, es wird erst nach der Saison mit den Baulichkeiten begonnen.

Die Planung für das Stadion wird aus Haushaltsgründen verschoben werden müssen.

Der Weihnachtsmarkt soll stattfinden. Es gibt schon genaue Formalitäten hierzu.

Herr Grimm fragt, ob der Kostenrahmen von 10 Mio.€ für das Schwimmbad eingehalten werden kann. Herr Knöll berichtet, dass es von Seiten des Planungsbüros noch keine neuen Zahlen gibt, es wird mit einer Kostensteigerung von 10 -15 % gerechnet.

Die Sitzung wird kurz unterbrochen um 20:21 Uhr und um 20:23 Uhr fortgesetzt.

## **Zu TOP 5      Bericht des Verein Kleestadt aktiv e. V. zum Stand der 800-Jahr-Feier**

Es erfolgt ein Bericht durch Herrn Jürgen Schneider. Hierzu wird im Einzelnen auf den Inhalt des Anlagenkonvoluts 2 verwiesen.

## **Zu TOP 6      Bericht aus dem Team Ortsbegrünung**

Frau Nathalie Moos berichtet, dass das Team aus 3 festen Helferinnen (ihr, Rosemarie Göckel und Dagmar Steinmetz) und noch weiteren Helfern besteht. Es fand eine Ortsbegehung mit der Stadt statt. Im Oktober werden Blumenzwiebeln in den Kübeln an der Kirche, die Straße entlang nach Schlierbach, am Ortsausgang und am Ortszugang Richtung Klein-Umstadt gepflanzt. Hier ist am 23.10.2021 eine Pflanzaktion mit Kindern geplant. Frau Moos fragt, ob noch jemand helfen kann am 11.10.2021 und am 16.10.2021. Im Frühjahr sollen Bienenpflanzen und Gräser Gewächse gepflanzt werden. An den Ortseingängen und am Erholungsweg bis zum Wald gibt es Blühstreifen. An der Bushaltestelle am Heimgesberg wird eine große Blühfläche entstehen. Ob der Seitenstreifen zum Ortsausgang auch Blühfläche werden kann, ist noch nicht geklärt.

## **Zu TOP 7      Vorstellung des Projektes MINIRAMP KLEESTADT**

Frau Glorius erteilt Herrn Paul David Rollmann das Wort. Er stellt das im Anlagenkonvolut 3 skizzierte Projekt MINIRAMP im Detail vor.

Da der Pumptrack (Kostenpunkt ca. über 200.000 €?) in Groß-Umstadt sehr gut angenommen wird und Gäste von zum Teil über 100 km anreisen, wäre es schön, wenn auch dezentral in den Ortsteilen etwas Kleineres in dieser Art vorhanden wäre. Die Fahrdienste für die Eltern entfielen und Kinder könnten auch mal nur für eine halbe Stunde zur MINIRAMP und sich vielfach sportlich betätigen.

Diese MINIRAMP eignet sich sowohl für BMX-/Fahrräder, Roller, Scooter, Inliner und Skateboards und verzahnt so die verschiedenen Sportarten. Die MINIRAMP wäre mit 15.000 € erheblich kostengünstiger und benötigt weniger Platz als der Pumptrack. Auch im Sinne der Nachhaltigkeit weist er darauf hin, dass nicht alles betoniert werden muss, es genügt, punktuell Fundamente zu setzen.

Herr Knöll vom Magistrat wirft ein, dass die Stadt Lotto spielen müsste, um alle Wünsche zu finanzieren.

Herr Rollmann berichtet, dass man die Kosten ggf. noch reduzieren könne. Er hat den Gründer dieser Firma, Herrn Andreas Schürzenberger, persönlich kennengelernt. Dieser baut inzwischen Deutschlandweit Holzminiramps. Er hat mit dem Groß-Umstädter Unternehmen Resopal gemeinsam einen speziellen Belag entwickelt, der extrem beständig ist. Auf jeden Fall könnte dies ein Heimvorteil für eine Spendenanfrage bedeuten.

Montagekosten in Höhe von 1.200 € könnte man z. B. sparen, wenn man ein Aufbauprojekt daraus machen würde. Das Material käme per LKW und dann würde ein Team mit jungen Leuten gebildet, das unter Anleitung von Herrn Schürzenberger bzw. einer Fachkraft die MINIRAMP selbst aufgebaut.

Frau Glorius fragt nach den Sicherheitsaspekten. Herr Rollmann entgegnet, dass es eine EU-Norm für diese Rampen gibt, die eingehalten werden muss und eine Fachkraft mit dabei ist, die auch die Endabnahme übernimmt.

Herr Döring fragt nach der Haltbarkeit. Der Belag spielt eine entscheidende Rolle. Dieser Spezialbelag ist sehr scheuerfest und hält viel aus. Nördlich von Wiesbaden ist eine vergleichbare Rampe, die bereits über 8 Jahre alt ist, und diese steht sehr gut da. Das einzige was man immer mal machen muss, ist die Schrauben nachziehen, das sollte man alle 3 Monate kontrollieren. Herr Rollmann würde keine Betonrampen wie zum Beispiel die in Dieburg empfehlen, diese hält er für ungeeignet/gefährlich. Auch zu schmale Rampen bieten Unfallgefahren. Er schlägt als Rampengröße max. 1,20 hoch, 6 m breit und 10 m lang vor.

Es taucht die Frage auf, wer der Betreiber ist und haftet, wenn etwas passiert. Da es als öffentliches Projekt angedacht ist und vermutlich an einen Spielplatz angegliedert wäre, würde die Verantwortung dann bei der Stadt liegen. Es müssten Schilder aufgestellt werden „Benutzung auf eigene Gefahr“ und „Schutzkleidung muss getragen werden“.

Herr Rollmann überzeugt den Ortsbeirat durch sein fundiertes Wissen und seine vielfältigen Recherchen. Es gibt vor Ort nur Spielplätze für kleinere Kinder, aber nichts für Größere/ Jugendliche. Nun müsste noch ein geeigneter Platz und ein Sponsor gefunden werden. Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen den Projektvorschlag einstimmig an.

Zur weiteren Vorgehensweise wurde ein Ortstermin mit Herrn Rollmann vereinbart. Dieser findet am Samstag, 16.10.21 um 10.00 Uhr statt. Treffpunkt: Jugendcontainer.

## **Zu TOP 8      **Rückblick Ortsbeirätetreffen****

Frau Glorius berichtet vom Ortsbeirätetreffen und regt an, die Schriftführer auch zum Ortsbeirätetreffen einzuladen, wenn es um Themen wie Protokollführung geht.

## **Zu TOP 9      **Aktivitäten zur Veränderung im Angebot der Sparkasse Dieburg****

Frau Glorius dankt Herrn Georg Grimm für seinen Textentwurf zwecks Unterschriftenaktion. Frau Nathalie Moos wird die Unterschriftenlisten mit dem Text auf der Rückseite sowie Handzettel vorbereiten. Herr Georg Grimm veröffentlicht die Artikel in Facebook, Odenwälder Boten und Darmstädter Echo (Frau Dorothee Dorschel).

Zur Unterschriftensammlung starten wir ab 16.10.2021 in 2er Teams:  
Oberdorf links (Berliner Straße usw.) Marina Glorius und Andrea Püchner,  
Oberdorf rechts (Aussiger Str. usw.) Birgitt Engelhardt und Silvia Seidel,  
Unterdorf links (bis Bauernhof Selzer) Georg Grimm und Nathalie Moos,  
Unterdorf rechts (Gebiet Bäcker Vogel etc.): Elke de Leeuw und Ernst Ludwig Döring.

### **Zu TOP 10      Erweiterung und Sanierung KITA Kleestadt, Grillplatz**

Da in Kürze die Kindergartenerweiterung ansteht wird zurzeit ein Außenanlagenplan mit Spielgeräten erstellt. Im Zuge der Kita-Erweiterung muss auch der Grill versetzt werden. Vor dem Jugendcontainer wird wenig Platz verbleiben, sodass es schon schwierig ist, einen geeigneten Standplatz für den Grill zu finden, zumal südlich des Skater Platzes auch noch der neue Nussbaum mit Bank und Gedenkstein geplant ist. Ideal wäre eine komplett neue Gestaltung des Platzes unter Berücksichtigung aller Planungen (evtl. auch Synergie mit der MiniRamp).

Hierzu findet am Freitag, 29.10.2021 um 9.00 Uhr ein Ortstermin mit Frau Annika Buchert aus der Abteilung 230 statt.

### **Zu TOP 11      Marktschirme (Spende der Netten Herren)**

Die „Netten Herren“ möchten 500 € für einen weiteren Marktschirm spenden. Kleestadt besitzt vier Schirme, diese befinden sich aktuell bei der Feuerwehr und werden anschl. wieder beim DRK eingelagert. Sie können von den Vereinen ausgeliehen werden. Frau Elke de Leeuw hat bei professionellen Anbietern recherchiert und die Preise liegen bei 2.500 € für einen Marktschirm ohne Ständer. Frau Moos schlägt vor, die Recherche auf Secondhand-Gastronomie-Betriebe, Brauereien und Gaststätten-Auflösungen zu erweitern. Frau de Leeuw recherchiert weiter.

### **Zu TOP 12      Müllsammeltag**

Frau Glorius ist am Müllsammeltag nicht anwesend. Die Koordination übernehmen Frau Birgitt Engelhardt und Frau Elke de Leeuw. Um die Verpflegung kümmert sich Frau Andrea Püchner. Treffpunkt ist am Samstag um 9:00 Uhr am Friedhof bis 12:00 Uhr. Frau Glorius erinnert, dass der NABU mit seinem Traktor die Müllsäcke einsammelt, alle Müllsammelnden auf der Teilnehmerliste unterschreiben müssen und ein Foto zum Abschluss gemacht werden soll. Hierzu bietet Frau Dorschel an, dies zu übernehmen.

### **Zu TOP 13      **Aussprache zum Projekt Bogenparcours Kleestadt****

Herr Carsten Weber hat bei einer der letzten Sitzungen sein Projekt vorgestellt. Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass es aus Sicherheitsgründen (Totholz) im Kleestädter Staatswald nicht möglich ist, einen Bogenparcour zu errichten.

Frau de Leeuw verweist auf den Schützenverein Raibach, dieser bietet Bogenschießen an. Herr Kilberth hat einen Artikel aus dem Darmstädter Echo vorgelegt vom Babenhäuser Verein.

Es wurde einstimmig beschlossen, dieses Projekt nicht weiter zu verfolgen.

### **Zu TOP 14      **Mitteilungen und Anfragen****

Frau Nathalie Moos schlägt vor, einen offenen Bücherschrank/Bücher-Telefonzelle am alten Rathaus oder im Torbogen einzurichten. Es gab hierzu schon mehrfach Anfragen aus der Bevölkerung und auch Angebote, die Patenschaft dafür zu übernehmen. Ist dies möglich?

Frau Nathalie Moos schlägt vor, ein Angebot für einen Frostwächter für die Toilette am Friedhof einzuholen, da der Winter naht.

Es wird nach der Digitalisierung der öffentlichen Gebäude, Rathaus, Bürgerhaus mit Hotspots gefragt. Frau Glorius berichtet, dass es einen Beschluss von der Stadtverordnetenversammlung gibt, dass alle öffentlichen Gebäude mit WLAN ausgestattet werden sollen. Dies wird nach und nach umgesetzt.

Marina Glorius  
Ortsvorsteherin

Andrea Püchner  
Schriftführerin